



Geschichtsverein Setterich e.V.

Mitteilungen

Für unsere Mitglieder und Freunde

Jahrgang 17
4. Quartal

Nr. 69

Jahresabschlusstreffen 2017

*Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Settericher Geschichtsvereins,*

auch in diesem Jahr darf ich Sie herzlich zum Jahresabschlusstreffen unseres Vereins mit dieser letzten Ausgabe des Jahres 2017 einladen.

Am Sonntag, dem 26. November 2017, wollen wir uns in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr zu einer gemütlichen Runde im Haus Setterich an der Emil-Mayrisch-Straße zusammenfinden. Für Kaffee und Kuchen haben wir wie immer gesorgt. Ein Kaffeegedeck möge bitte jeder von Ihnen selbst mitbringen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die unsere Veranstaltungen im Jahr 2017 vorbereitet und daran teilgenommen haben. Im Laufe des Nachmittages werde ich das aktuelle Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr vorstellen. Vorstellen werden wir auch unseren noch druckfrischen Jahreskalender für 2018. Der Kalender ist bei unserem Treffen auch schon käuflich zu erwerben.

Allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins, die an unserem Jahresabschlusstreffen aus gesundheitlichen oder anderweitigen Gründen nicht teilnehmen können, wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes auf diesem Wege schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und geruhames Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Ihr Heinz-Josef Keutmann

Kalender- und Kerzenverkauf auf Weihnachtsbasar und Nikolausmarkt

Das Altenwohn- und Pflegeheim Burg Setterich lädt am 1. Adventssonntag zu einem Weihnachtsbasar ein. Von den Heimbewohnern hergestellte Bastel-, Strick- und Malarbeiten werden zum Kauf angeboten und eine reichgedeckte Kaffee- und Kuchentafel erwartet die Besucher. Unser Geschichtsverein wird sich auf diesem Basar mit einem Verkaufsstand vorstellen.

Beteiligen werden wir uns auch, am Nikolausmarkt des Gewerbevereins, der vom 08. bis 10. Dezember am „Neuen Markt“ stattfindet. Bei beiden Veranstaltungen wird unser neuer Jahreskalender vorgestellt und zum Kauf angeboten. Zudem sind wieder die eigens für unseren Verein hergestellten Kerzen zu erwerben.

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschlusstreffen 2017	S. 1
Kalender- und Kerzenverkauf	S. 1
Geschichtsverein präsentiert sich mit Familienforschung	S. 1
Wo der Neandertaler zu Hause war	S. 2
Arbeiten an der neuen Ortsumgebung gehen zügig voran	S. 3
Bergahorn – Baum des Jahres 2009	S. 3
Mitgliederinfo	S. 4
Historie – Oktober bis Dezember	S. 4
Neu im Archiv	S. 4
Buchausstellung im Pfarrheim	S. 4

Geschichtsverein präsentiert sich mit Familienforschung

Der Arbeitskreis Familienforschung des Baesweiler Geschichtsvereins veranstaltet am Sonntag, dem 15. Oktober 2017, den 7. Tag der Genealogie.

An diesem Tag findet in den Räumen des Kulturzentrums Burg Baesweiler in der Zeit von 10 bis 17 Uhr sowohl die Präsentation umfangreicher genealogischer Sammlungen als auch speziell entwickelter Computer-Programme statt.

Unser Mitglied und früherer Archivar Leo Grotenrath hat sich mit der Namensforschung in Setterich und Umgebung über viele Jahre beschäftigt. Diese von ihm erarbeiteten und für uns wertvollen Daten wird er uns zur Weiterbearbeitung überlassen.

Eine erste Präsentation hat er schon vor Jahren bei einer unserer Jahresabschlussveranstaltungen über den Familienstammbaum der Familien Reuschenberg und Saur vorgenommen.

Nun wird sich unser Geschichtsverein erstmals auch auf genealogischem Gebiet vorstellen und zwar mit der von Franz-Josef Römgens erforschten Geschichte der Familien Palenberg und Timmermanns.

Ansprechpartner werden dabei sowohl Franz-Josef Römgens als auch unser Vorsitzender Heinz-Josef Keutmann und unser Archivar Wolfgang Kirsch sein.

Wo der Neandertaler zu Hause war

Besuch im Neanderthal Museum

Eine große Gruppe unserer Mitglieder besuchte am 3. September das in Mettmann am Flüsschen „Düssel“ gelegene Neanderthal Museum und die Düsseldorfer Altstadt.

Auf der Fahrt nach Mettmann vermittelte unser Vorsitzender Heinz Keutmann bereits einen Überblick über das, was die Reiseteilnehmer bei dem geführten Rundgang durch das Museum erwartete.

„Woher kommen wir?“ – „Wer sind wir?“ – „Wohin gehen wir?“ Diese zentralen Fragen würden uns durch das Neanderthal Museum leiten.

Im Museum selbst wurden wir dann in zwei Gruppen aufgeteilt und starteten eine spannende Zeitreise durch die Menschheitsentwicklung.

Zur besseren Verständlichkeit der uns durch die Ausstellung führenden Personen erhielten wir alle ein Funk-Mikrofon mit drahtlosen Kopfhörern.

Die Zeitreise begann mit dem Neandertalerfund an einem Tag im August 1856 in der Feldhofer Grotte im Neandertal. Italienische Kalkarbeiter stießen hier zufällig auf die fossilen Knochen dieses Steinzeitmenschen.

Die Fundstätte gab ihm im Übrigen auch seinen Namen: Neandertaler.

Weitere unserer Ahnen wurden uns vorgestellt, die uns in der Ausstellung als lebensgroße Rekonstruktionen begegneten.



Erklärung im Museum

Foto: W. Kirsch

Verfügten sie bereits über Sprache, hatten sie religiöse Vorstellungen oder gar künstlerischen Ausdruck? Benutzten sie Werkzeuge, wie stellten sie diese her und wie wurden sie angewandt? Wie und unter welchen Bedingungen haben sie gelebt? Solche Fragen wurden eingehend und ausführlich beantwortet.

Am Ende der hochinteressanten Ausstellung bestand sogar die Möglichkeit, sich in einer Fotostation so fotografieren zu lassen, wie man vielleicht als Steinzeitmensch ausgesehen hätte.

Anschließend war Mittagessen angesagt. Mit dem Bus ging es in die Düsseldorfer Altstadt, wo in der „Brauerei zum Schiffchen“ Plätze reserviert waren. Die im Herzen der Altstadt gelegene Brauerei ist das älteste Restaurant Düsseldorfs. Es wurde erstmals 1628 erwähnt und hat in seinen 380 Jahren Geschichte viele berühmte und mächtige Gäste beherbergt. Unter anderem Napoleon, Franz Beckenbauer und Atze Schröder. Da waren wir als Geschichtsverein ja an der richtigen Adresse. Atmosphäre, Einrichtung und Speiseangebot garantierten die Originalität ebenso wie die blaubeschürzten Köbesse, zu hochdeutsch: Kellner, die ihren Service mit rheinischen Humor und Düsseldorfer Platt anboten. Das Essen mundete, das Bier und der Wein schmeckten. Alle waren zufrieden.



Auf der Rheinuferpromenade in Düsseldorf

Foto: W. Kirsch

Jetzt konnten ein paar Schritte Fußweg nicht schaden. Längs des „Alten Hafens“ strebten wir die Rheinuferpromenade an. Sie verbindet die traditionsreiche Altstadt mit dem modernen Medien-Hafen und wird gesäumt von Cafés und Bars.

Da im Reisepreis auch „strahlender Sonnenschein“ eingeschlossen war, konnten wir, wie tausende andere Besucher, das Bad in der Menge kurze Zeit genießen, bevor wir uns im bekannten „Bistro Frankenheim“ im Bereich der Kasematten zu Kaffee und Kuchen einfanden.

Für Kaffee und Kuchen blieb aber wenig Zeit, denn schon stand der nächste Programmpunkt an. Ein Schiff der KD Köln-Düsseldorfer erwartete uns für eine 1-stündige Panoramafahrt. An Bord des komfortablen Flusskreuzers MS Warsteiner entdeckten wir unsere Landeshauptstadt vom Strom aus.

Wir genossen Aus- und Einblicke, die nur vom Wasser aus zu gewinnen sind. Altstadt, Schlossturm und Medien-Hafen glitten an uns vorbei und wir erfuhren viel Wissenswertes über die bewegte Geschichte Düsseldorfs.

Gegen 18.00 Uhr ging ein schöner, informativer Tagesausflug zu Ende und unser Vorsitzender Heinz Keutmann, der Organisator der Fahrt, sah bei der Ankunft in Setterich nur in zufriedene Gesichter.

Arbeiten an der neuen Ortsumgehung gehen zügig voran

23 Jahre hatte die Stadt Baesweiler um den Bau der Umgehungsstraße (L 50n) gerungen, die eine erhebliche Entlastung für die Ortslagen Setterich bringen soll. Mit dem Spatenstich am 1. März dieses Jahres wurde mit den Bauarbeiten offiziell begonnen.

Wie vom Landesbetrieb Straßenbau NRW zu erfahren war, wird im ersten Bauabschnitt eine Brücke an der verlängerten Raiffeisenstraße errichtet werden. Diese Arbeiten sind in vollem Gange. Nach der Planung werden die Arbeiten am Brückenbauwerk voraussichtlich ein Jahr dauern. Der Wirtschaftsweg soll dann über die neue Straße hinweg führen.



Brückenbau an der zukünftigen Straße

Foto: H.-J. Keutmann

Danach folgt der Bau der rund zwei Kilometer langen Straße, angebunden an den Adenauerring an der Baumschule Höppener, durch das Feld in Richtung Siersdorf und dann bis zum Umspannwerk an der jetzigen L50. Auch für diese Bauphase ist ein Jahr eingeplant. An der Ortseinfahrt Setterich soll ein Kreisverkehr gebaut werden.

Und auch an die Umwelt wurde gedacht: Für Kleintiere werden unter der Straße Durchlässe eingebaut und am Rand der Straße werden die Tiere mit Hilfe sogenannter Leiteinrichtungen geführt, damit sie nicht auf die Straße laufen. Die Gesamtkosten für diese Straßenbaumaßnahme belaufen sich auf fünf Millionen Euro.

Setterich wird durch die neue Straße nicht nur weniger Fahrzeuge in der Ortslage haben, sondern auch wesentlich weniger Emissionen, Abgase und Lärm.

Fast parallel zu dieser Ortsumgehung verläuft auf Baesweiler Stadtgebiet eine der wichtigsten Straßenverbindungen des römischen Reiches. In der Gemarkung Setterich kann man sie sich als gerade Strecke zwischen dem ehemaligen Röttgenhof über den landwirtschaftlichen Betrieb Kummer zur Baumschule Höppener vorstellen. Diese als „Via Belgica“ bezeichnete – bis zu 25 Meter breite – Straße wurde in der Zeit um Christi Geburt von Köln aus in Richtung französischer Nordseeküste (Bologne-Sur-Mer) gebaut und über mehrere Jahrhunderte hin als wichtige Handels- und Militärverbindung genutzt.

Ob das Baugenehmigungsverfahren für die „Via Belgica“ seinerzeit einen ähnlich langen Zeitraum wie für die Settericher Ortsumgehung beanspruchte, ist nicht bekannt. Vielleicht ergeben sich hierzu für das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege neue Erkenntnisse, wird das Projekt doch von deren Mitarbeitern begleitet.

Bergahorn vor dem Rathaus gefällt

„Mein Freund, der Baum, ist tot. Er fiel im frühen Morgenrot“ sang Alexandra 1968.

Der Gedanke an diesen Song war nicht wegzuschicken, als Ende August der prächtige Bergahorn (Baum des Jahres 2009) vor dem Settericher Rathaus gefällt wurde. Kerngesund sah er aus – zumindest auf den ersten Blick. Doch: „Wer genauer hinschaut, sieht, dass der Baum viel Laub verloren hat“, erklärt Udo Thorwesten, Fachingenieur für Landschaftsplanung und – umsetzung der Unteren Naturschutzbehörde der Städteregion.

Der Grund: Das prächtige Stück ist vom Brandkrustenpilz befallen. Und dieser sorgt dafür, dass das Holz fault. Alarmstufe Rot für Udo Thorwesten, denn: „Der Baum kann wegen der von Pilzen gestörten Verbindungen zwischen den Wurzeln und dem Stamm bei einem Unwetter umstürzen“, so der Experte.

Und dies hätte möglicherweise fatale Folgen.

Denn die Straße ist vor allem in der Woche stark von Autos befahren.

So rückte schließlich die Firma Hilden aus Stolberg mit schwerem Gerät und Kran an und zerlegte das Naturdenkmal, das viele Settericher mit der alljährlichen Pflingstkirmes verbinden. „Unter dem Baum haben wir oft mit Freunden gestanden, Reibekuchen gegessen und ein Bierchen getrunken“, sagt Thorwesten.

Fast mit Ehrfurcht machten sich die Landschaftsgärtner Stephan Hilden und Abdullah Statovce ans Werk. „Es tut immer ein Stück weit weh, einen so alten Baum zu fällen“, meinten beide.

Den Rest wird der Bauhof der Stadt Baesweiler besorgen und den Wurzelstumpf herausfräsen sowie den Boden austauschen.

Geplant ist, dass die Untere Naturschutzbehörde Ende November einen neuen Bergahorn pflanzt. „Hoffen wir mal, dass dies möglich ist, denn der Baum hat für viele Settericher eine große historische Bedeutung“, meint Udo Thorwesten.



Foto: M. Nußbaum

Herzlichen Glückwunsch

allen Mitgliedern, die in den Monaten Oktober,
November und Dezember Geburtstag feiern,

besonders unseren Mitgliedern

Marianne Thönnissen, Rosemarie Kowalski,
Heinz-Josef Hermanns, Maria Prall,
Sonja Perl Abaza, Karl-Josef Spelz, Anke Bomba,
Manfred Gänslar, Reinhard Gessen,
Wilhelm Johnen, Jürgen Timme, Gerda Skrotzki,
Margita Barth, Dieter Höppener
und Konrad Wirtz,

die ihren 50., 60., 70., 75., 80. und 85.

Geburtstag feiern.

Nachträglich möchten wir Wilfried Koerrenz zu
seinem 60. Geburtstag herzlich gratulieren.

Neue Mitglieder

Als neues Mitglied begrüßen wir
Frau Gabriele Schmidberger.

Wir heißen sie herzlich willkommen.

Historie – Oktober bis Dezember

Schlagzeilen aus unserem Zeitungsarchiv

Vor 10 Jahren:

- **Vertrauen war die Bastion von Pfarrer Joseph Stegers**
Buch über den beliebten früheren Pastor der Pfarre St. Andreas
vorgestellt. (AN 22.10.2007)
- **Caritas wird neuer „Burgherr“ in Setterich**
Pfarre St. Andreas trennt sich von ihrem Altenheim.
(AZ 21. Dezember 2007)

Vor 20 Jahren:

- **Alles Notwendige in einem Gebäude**
Richtfest am Pfarrzentrum von St. Andreas in Setterich
(AZ 07.10.1997)
- **Settericher 100-Meter-Riese sorgt für sauberen Strom**
Windkraftanlage am Netz – Bald weitere „Kollegen“?
(AZ 11.11.1997)

Vor 30 Jahren:

- **Aus für „Emil Mayrisch“ kommt 1992**
Die Ruhrkohle übernimmt den EBV
Keiner soll arbeitslos werden (AVZ 12.12.1987)

Vor 40 Jahren:

- **Telefon-Rekord in Setterich**
Nirgends wuchs das Interesse so sehr- Einige Monate Wartezeit
(AVZ 28.10.1977)
- **Fünf Geiseln kamen mit Schrecken davon**
Setterich: Drama nach Banküberfall dauerte zweieinhalb Stunden.
Die Räuber gaben am Ende auf – Erfolg der Polizei
(Überfall auf die Kreissparkasse in Setterich AVZ 22.12.1977)

Vor 50 Jahren:

- **Bundesfamilienminister Bruno Heck landete per Hubschrauber auf dem Settericher Sportplatz**
Grundsteinlegung der neuen Realschule in Setterich mit viel
Prominenz (AVZ 08.11.1967)
- **Der General sitzt wieder hoch zu Roß**
Der Inhaber der Settericher Kleiderfabrik Bausch, Kurt-Gisbert
Müller von Hagen, schenkte der Gemeinde Setterich für das
Brauchtum St. Martin und Umzüge der Schützenbruderschaft
ein Pferd. (NRZ 23.12.1967)

Wir nehmen Abschied von unserem
Gründungsmitglied

Herrn Bernd Schmidt

Er verstarb am 17. August 2017
im Alter von 74 Jahren.

Wir werden den Verstorbenen stets in
guter Erinnerung behalten.

Neu im Archiv

Wir erhielten:

von Leo Grotenrath mehrere Ordner mit Bildern und Unterlagen
aus seiner Zeit als Lehrer an der Andreasschule und der ehemaligen
Lessingschule.

Aus seiner Zeit als Archivar des GVS und von seinen fortwähren-
den Arbeiten in der Familienforschung stellte er unserem jetzigen
Archivar Wolfgang Kirsch folgende umfangreiche Sammlung
historischer Daten und Bilder zur Auswertung zur Verfügung:

10 CDs mit Bildern über Aktivitäten und Fahrten des GVS in den
Jahren von 2004 bis 2007, mehrere CDs mit Datenbanken über
Familienforschung in den Orten Setterich, Siersdorf, Erkelenz und
Baesweiler sowie der WGfF (Westdeutsche Gesellschaft für Fami-
lienkunde).

Ebenso übergab er uns einen Ordner mit älteren Bildern von Stra-
ßen und Gebäuden in Setterich. Jeweils auf CD erhielten wir von
Leo Grotenrath auch eine Chronik Setterichs über den Zeitraum
von 1822 bis 1849 und zwar einmal vom Original gescannt und
einmal in den heutigen Sprachgebrauch übersetzt. Eine weitere CD
mit Daten aus dem Landesarchiv Düsseldorf zur Bevölkerung
Setterichs überließ er ebenfalls unserem Verein.

Wir erhielten:

von Heinz Josef Küppers ein Heft „Schlaglichter“ Nr.4 Juni 2017
und zwei Heimatbücher des Euchener Heimat- und Geschichtsver-
eins Heft 7 /2015 und Heft 8 / 2017

Wir bedanken uns im Namen der Mitglieder.

Buchausstellung im Pfarrheim

Die kath. öffentliche Bücherei St. Marien in Setterich veranstal-
tet am Sonntag, den 05. November 2017, ab 10 Uhr im Pfarr-
heim, direkt neben der kath. Kirche (An der Burg 1a), ihre dies-
jährige Buchausstellung.

Der Geschichtsverein Setterich wird dort auch zum wiederhol-
ten Male geschichtliche und doppelte Bücher aus seinem Fun-
dus anbieten.

Jeder ist eingeladen, um sich bei einer Tasse Kaffee und Ku-
chen die Buchausstellung anzusehen.

Es besteht auch die Möglichkeit, Bücher zu kaufen.

Die Bücherei weist darauf hin, dass sie eine große Auswahl an
Büchern, CDs, Kassetten und Spielen zum Ausleihen vorhält.
Insgesamt sind ca. 6.000 verschiedene Medien im Angebot.
Auch die Ausleihe von E-Books ist möglich.

Impressum:

Herausgeber und Herstellung: Geschichtsverein Setterich e.V.
52499 Baesweiler/Setterich, Am Klostersgarten 29, Telefon 02401/5629

E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de

Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de

Texte: Heinz Römgens, Margret Nußbaum

Gestaltung & Layout: Heinz-Josef Keutmann

Geschäftsstelle: Heinz Römgens, Andreasstraße 14, 52499 Baesweiler,
Telefon 02401/52329

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen IBAN: DE95 3905 0000 0047 3401 12
BIC: AACSD33XXX

VR-Bank Würselen e. G.

Geschäftsst. Setterich IBAN: DE06 3916 2980 5205 6810 10
BIC: GENODED1WUR